

Erläuterungen:

Die im Anhang beigefügten Berichte enthalten die von den Dezernaten/Stabstellen gemeldeten wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2017 im Ergebnishaushalt sowie im Bereich der Investitionen. Darüber hinaus sind auch identifizierte mögliche Chancen und Risiken für die Zukunft angegeben.

Die vorgelegten Berichte basieren auf der Haushaltsentwicklung bis zum Ende des 2. Quartals 2017. Danach ergeben sich die folgenden, wesentlichen Veränderungen:

Bereich	Ergebnishaushalt (+ Verbesserung / - Verschlechterung)	Investitionen
Dezernat 1 (einschl. "Allgemeine Finanzwirtschaft")	515.800 €	-2.866.450 €
Dezernat 2	-1.405.253 €	-1.626.680 €
Dezernat 3	-1.672.683 €	0 €
Dezernat 4	15.700 €	0 €
Dezernat 5	-1.265.423 €	25.000 €
Stabstellen	-112.315 €	0 €
Personalhaushalt	790.000 €	0 €
Summe Gesamtveränderung	-3.134.174 €	-4.468.130 €
davon zeitliche Verschiebungen	-1.224.760 €	416.570 €
Substanzielle Veränderungen	-1.909.414 €	-4.884.700 €

Von den Dezernaten wurden folgende - dem Betrag nach wesentliche - Veränderungen im Ergebnishaushalt gemeldet:

Dez. 1:	<ul style="list-style-type: none"> • Mehraufwand für Gebäudesanierungen 	- 2,9 Mio €
	<ul style="list-style-type: none"> • höhere Ausschüttung Kreissparkasse Köln • geringere Verkehrsverluste "Schiene" (KVB u. SSB) • Verbesserungen im allgemeinen Finanzwesen (Vollstreckungsgebühren, allgemeine Zuweisungen, Zinsaufwand, usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> + 2,2 Mio € + 0,7 Mio € + 0,5 Mio €
Dez. 2:	<ul style="list-style-type: none"> • höhere Landeszuweisung Wohngeldersparnis (SGB II) • Leistungen und Erträge (u. a. Bundeserstattung) KdU / BuT • geringere Belastung aus Leistungen SGB XII (Saldo aus Verbesserung bei Hilfe zur Pflege 2,7 Mio. € / Mehraufwand bei Eingliederungshilfe 2,3 Mio. €) • Mehraufwand Verwaltungskosten Jobcenter • geringere Gebührenerträge Feuer- und Rettungsleitstelle 	<ul style="list-style-type: none"> + 2,3 Mio € + 0,5 Mio € + 0,4 Mio € - 0,8 Mio € - 3,7 Mio €
Dez. 3:	<ul style="list-style-type: none"> • Amt 40: Mehraufwand Schülerbeförderung • Amt 51: - Mehraufwand familienersetzende (stationäre) Hilfen <li style="padding-left: 20px;">- Unterhaltsvorschuss aufgrund Gesetzesänderung, per Saldo 	<ul style="list-style-type: none"> - 0,8 Mio € - 0,9 Mio € - 0,4 Mio €

- Mehrerträge, verstärkte Geltendmachung von Kostenerst. + 0,6 Mio €

Dez. 5: • geringere Erträge SVA aus der Überwachung des fließenden Verkehrs, - 1,3 Mio €

Personal: • Verbesserung Personalaufwand allgemein (mit Jugendamt / Jobcenter) + 2,1 Mio €

• höherer Beitrag Versorgungskasse (Nachzahlung 2016) - 0,9 Mio €

• Mehraufwand Pensions- und Beihilferückstellungen (inkl. Jugendamt) - 0,4 Mio €

Die gemeldeten substanziellen Veränderungen bei den Investitionen ergeben sich nahezu vollständig aus höheren Auszahlungen für Kredittilgungen. Aufgrund der guten Liquiditätslage war die vorzeitigen Tilgung eines variablen Darlehens (rd. 5,1 Mio. €) möglich.

Darüber hinaus sind in geringem Umfang Verbesserungen aus der Veräußerung einer Immobilie (Rettungswache Neunkirchen Pohlhausen) und unbebauten Grundstücken zu verzeichnen.

Alle weiteren Veränderungen im Bereich der Investitionen sind zeitlichen Verschiebungen geschuldet. Dazu gehören z. B. folgende Maßnahmen:

-- Um- und Ausbau des Berufskollegs in Hennef

-- Um- und Ausbau der Förderschule für Sprache in Alfter

-- Neubau von Rettungswachen

-- Um- / Aus- und Neubau von Kreisstraßen

-- in Vorjahren geplante Investitionen des Amtes 38, z. B. Beschaffung und Ausstattung von Rettungstransportfahrzeugen.

Weitere Informationen zu den Ursachen und Hintergründen der dargestellten Veränderungen sind in den beigefügten Berichten der Dezernate und Stabstellen enthalten.

Nicht Bestandteil der Berichterstattung ist die kürzlich bekannt gewordene Absicht des Landschaftsverbandes Rheinland, den Umlagesatz der Landschaftsumlage für 2017 um 0,5 %-Punkte zu senken. Hieraus ergäben sich geringere Aufwendungen bei der Landschaftsumlage 2017 im Umfang von rd. 4 Mio. €.

Insgesamt könnte damit der sich aus der oben dargelegten Haushaltsentwicklung ergebende Fehlbetrag kompensiert werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 13.09.2017